

Glaube und Zweifel – Gott begegnet Zweifler

Predigt vom 13.10.2019

Bibelstellen aus der Predigt

1. Mose 15.1-8, 16.1-2, 17.16-17, 18.9-15; Hiob 40.2; Jakobus 1.5-8; Matthäus 16.8-9

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott sprach zu Abraham und Sara – Wir wollen uns anschauen, wie sie damit umgegangen sind. Doch eines lässt sich schon sagen:

Ob wir vertrauen oder zweifeln, ist eine Frage der Beziehung

1. Ein Herzenswunsch (1. Mose 15.1-6)

Abraham glaubt, weil er Gottes Reden schon mehrfach erlebt hat

Abraham glaubt, weil dies seinem innersten Wunsch entspricht – ein Erbe

2. Zwiegespräch mit Gott (1. Mose 15.7-8)

Gott verspricht ihm das Land zu geben – Abraham braucht Bestätigung und redet mit Gott darüber

Dies ist eher eine ehrliche Frage als ein Zweifeln – Fragen ist bei Gott erlaubt

3. Abraham (bzw. Sara) hilft nach (1. Mose 16.1-2)

Der Zeitfaktor, das Warten, ist oft ein Grund, wieso wir anfangen zu zweifeln

Ihre Art dies zu bewerkstelligen brachte nur Probleme, damals wie heute

4. Gottes Präzision – Abraham und Sara zweifeln insgeheim (1. Mose 17.16-17 und 18.9-15)

Das Problem ist nicht das Zweifeln an sich, sondern vielmehr das «so tun als ob». Ihre äussere Haltung entspricht nicht der inneren Überzeugung.

Indessen präzisiert Gott immer wie klarer, was er vorhat

Wie weiter:

- **Gibt nicht auf mit Gott** – Gott gibt niemals auf mit dir (Hiob 40.2) – Besserwisser kommen nicht weit
- Unsichere Menschen sollen **um Weisheit bitten** (Jakobus 1.5-8)
- **Erinnere dich** an Gottes Wirken (Matthäus 16.8-9)

Anregung zur Diskussion

- Wie ist deine Beziehung zu Gott?
- Wo hast du Gottes Reden und sein Wirken schon erlebt?

Gebet

- Bitte Gott um Weisheit und vertraue ihm uneingeschränkt – er meint es gut mit **DIR!**